

Brentano, Clemens: Die Gottesmauer (1831)

1 Draus vor Schleswig an der Pforte
2 Wohnen armer Leute viel.
3 Ach! des Feindes wilder Horde
4 Werden sie das erste Ziel.
5 Waffenstillstand ist gekündet;
6 Dänen ziehen aus zur Nacht;
7 Russen, Schweden sind verbündet,
8 Brechen ein mit wilder Macht.

9 Draus vor Schleswig, weit vor allen
10 Liegt ein Hüttlein ausgesetzt.

11 Draus vor Schleswig in der Hütte
12 Singt ein frommes Mütterlein:
13 »herr, in deinen Schoß ich schütte
14 Alle meine Sorg' und Pein!«
15 Doch ihr Enkel, ohn' Vertrauen,
16 Zwanzigjährig, neuster Zeit,
17 Hat, den Bräutigam zu schauen,
18 Seine Lampe nicht bereit.

19 Draus vor Schleswig in der Hütte
20 Singt das fromme Mütterlein.

21 »eine Mauer um uns baue!«
22 Singt das fromme Mütterlein:
23 »daß dem Feinde vor uns graue,
24 Nimm in deine Burg uns ein!«
25 »mutter«, spricht der Weltgesinnte,
26 »eine Mauer uns ums Haus
27 Kriegt fürwahr nicht so geschwinde
28 Euer lieber Gott heraus!«

29 »eine Mauer um uns baue!«

30 Singt das fromme Mütterlein.

31 »enkel, fest ist mein Vertrauen,
32 Wenn's dem lieben Gott gefällt,
33 Kann Er uns die Mauer bauen,
34 Was Er will, ist wohl bestellt.«
35 Trommeln rumdidum rings prasseln;
36 Die Trompeten schmetterten drein;
37 Rosse wiehern, Wagen rasseln;
38 Ach, nun bricht der Feind herein!

39 »eine Mauer um uns baue!«
40 Singt das fromme Mütterlein.

41 Rings in alle Hütten brechen
42 Schwed' und Russe mit Geschrei,
43 Fluchen, lärmern, toben, zechen,
44 Doch dies Haus gehn sie vorbei.
45 Und der Enkel spricht in Sorgen:
46 »mutter, uns verrät das Lied!«
47 Aber sieh! das Heer von Morgen
48 Bis zur Nacht vorüberzieht.

49 »eine Mauer um uns baue!«
50 Singt das fromme Mütterlein.

51 Und am Abend tobt der Winter,
52 Um die Fenster stürmt der Nord.
53 »schließt die Laden, liebe Kinder!«
54 Spricht die Alte, und singt fort.
55 Aber mit den Flocken fliegen
56 Nur Kosakenpulke 'ran;
57 Rings in allen Hütten liegen
58 Sechszig, auch wohl achtzig Mann.

59 »eine Mauer um uns baue!«

60 Singt das fromme Mütterlein.

61 »eine Mauer um uns baue!«
62 Singt sie fort die ganze Nacht.
63 Morgens wird es still: »O schaue,
64 Enkel, was der Nachbar macht!«
65 Auf nach innen geht die Türe;
66 Nimmer käm' er sonst heraus:
67 Daß er Gottes Allmacht spüre,
68 Liegt der Schnee wohl haushoch draus.

69 »eine Mauer um uns baue!«
70 Sang das fromme Mütterlein.

71 »ja! der Herr kann Mauern bauen!
72 Liebe, gute Mutter, komm,
73 Gottes Wunder anzuschauen!«
74 Spricht der Enkel und ward fromm.
75 Achtzehnhundertvierzehn war es,
76 Als der Herr die Mauer baut';
77 In der fünften Nacht des Jahres
78 Hat's dem Feind davor gegraut.

79 »eine Mauer um uns baue!«
80 Sang das fromme Mütterlein.

(Textopus: Die Gottesmauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46053>)